

# Elektromobilität

## Vertrauen in die Leistungsfähigkeit von Batterien stärken



### Status

Nachfrage nach E-Autos steigt rasant. Käufer:innen setzen auf Neuwagen, ein breiter Markt für Gebrauchtwagen entsteht erst.



### Vertrauen

Hinsichtlich der Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit von Batterien herrscht große Unsicherheit.



### Regulierung

Eine unabhängige Bewertung von E-Auto-Batterien braucht Zugang zu relevanten Fahrzeugdaten.

Das muss in den  
Koalitionsvertrag

**»Eine herstellerübergreifende und unabhängige Bewertung von Batterien ist notwendig, um das Vertrauen in die Elektromobilität zu stärken.«**

### Gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen

Die Zulassungszahlen von batterie-elektrischen Fahrzeugen in Deutschland nehmen zu. Mittelfristig wird auch ein Gebrauchtwagenmarkt entstehen. Der Wiederverkaufswert von E-Autos wird sich hauptsächlich an der noch vorhandenen Haltbarkeit der Batterie ausrichten. Allerdings fehlen bislang Erfahrungen bezüglich der Leistungsfähigkeit von gebrauchten E-Auto-Batterien. Für die Ermittlung der Batteriehaltbarkeit bzw. der Batteriebewertung bedarf es daher konkreter Anforderungen im Umgang mit den Daten des Batteriemanagementsystems und deren Interpretation. Ziel muss sein, Kund:innen objektive und vergleichbare Angaben zum Zustand einer Fahrzeugbatterie liefern zu können.



## Vorschläge für eine zukunftsweisende Regulierung

### Anforderungen für die Batteriebewertung

- › Es muss eine einheitliche Definition für den State-of-Health (SoH) der Antriebsbatterie festgelegt werden, um eine objektive Bewertung des Batteriezustandes zu ermöglichen.
- › Fahrzeug- bzw. Batteriehersteller müssen einen diskriminierungsfreien Zugang zu Daten gewährleisten, die für die Bestimmung des State-of-Health der Batterie notwendig sind.
- › Eine standardisierte Schnittstelle vom Batteriemangement-systems (BMS) zum Fahrzeug muss kreiert werden.
- › Barrieren für die Erarbeitung eines (Industrie-)Standards und der Entwicklung herstellerübergreifender Methoden für die einheitliche Bewertung des State-of-Health von Batterien in Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybriden müssen abgebaut werden.

### Zustand und Ausblick

- › Bisher entscheiden die Hersteller, welche Fahrzeug-, Sensor- und BMS-Daten in welcher Form gespeichert werden und von wem sie verarbeitet werden dürfen. Das verhindert den Zugang zu den Daten oder schränkt diesen ein und erschwert einen freien Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern.
- › Aus Sicht des TÜV-Verbands ist die Bestimmung des State-of-Health ein wichtiger Baustein für den Aufbau einer effektiven und ökonomisch sinnvollen Kreislaufwirtschaft für Lithium-Ionen-Batterien und unerlässlich, um den ökologischen Fußabdruck der Elektromobilität weiter zu verbessern. Deutschland sollte EU-Vorhaben für eine neue Batterieverordnung aktiv unterstützen. Neben der Festlegung ehrgeiziger Anforderungen ist es wichtig, deren konsequente und wirksame Einhaltung sicherzustellen. Unabhängige Prüfinstitutionen können dazu beitragen, dass die Vorgaben auch eingehalten werden und verhindern, dass nicht konforme Produkte auf den Markt gelangen. Eine unabhängige Prüfung stärkt das Vertrauen der Verbraucher:innen. Das ist wichtig, um die Akzeptanz der Elektromobilität zu fördern.

# +206%

Neuzulassungen von reinen Elektro-Pkw im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



Sobald E-Auto-Batterien zuverlässig bewertet werden können, ergeben sich viele Optionen für eine Zweitverwendung.



### Ihr Ansprechpartner

**Jannis Dörhöfer**

Referent New Mobility

jannis.doerhoefer@vdtuev.de | 030 760095-380  
TÜV-Verband | Friedrichstraße 136 | 10117 Berlin

[www.vdtuev.de](http://www.vdtuev.de)